

## 9 Zusammenfassung

Für die vorliegende Studie wurden die Daten der Verkehrserhebungen aus der Verkehrsuntersuchung „St 2240 östlich Erlangen: Wechselwirkungen zwischen der Stadt-Umland-Bahn (StUB) und der Südumgehung Buckenhof-Uttenreuth-Weiher“ vom Mai 2004 verwendet. Dabei handelt es sich zum einen um Verkehrszählungen und -befragungen innerhalb des Kordons sowie am Kordon, zum anderen um die HH-Befragung im Außenkordon. Mit Hilfe der Ergebnisse dieser primären Verkehrserhebungen, der Verkehrsdaten der Stadt Erlangen (VEP 2005) und der Straßenverkehrszählungen 2005 sowie weiterer Sekundärstatistiken wurde die Verkehrssituation im Untersuchungsgebiet für das Jahr 2005 abgebildet. Basierend auf der Analyse wurde ein Prognose-0-Fall für das Jahr 2020 erstellt, in dem die Veränderungen der Strukturdaten und die geplanten Verkehrsmaßnahmen berücksichtigt sind. Dieser Prognose-0-Fall stellt zugleich den Bezugsfall für den Planungsfall dar.

Im Prognose-0-Fall fürs Jahr 2020 stellt man fest, dass der Querschnitt der Ortsdurchfahrt Buckenhof z.B. westlich von Buckenhof mit 18.100 Kfz/Tag hoch belastet ist. Zur Entlastung dieser Straße wird ein Planungsfall „Südumgehung“ gerechnet. Die Ergebnisse des prognostizierten Planungsfalls sind in den Abbildung A 3 im Anhang dargestellt.

Im Planungsfall „Südumgehung“ verringert sich durch den Bau der St 2240n der Verkehr auf der Ortsdurchfahrt zwischen Buckenhof und Uttenreuth um ca. 10.300 Kfz/Tag, während auf der Südumgehung 12.400 Kfz/Tag fahren (siehe Tabelle 4).